

Richtig Saubermachen und Pflegen

Fenster und Türen sind ständig der Witterung ausgesetzt und müssen oft einem hohen Temperaturunterschied zwischen drinnen und draußen stand halten. Mit der richtigen Pflege können Sie die Lebensdauer Ihrer Bauelemente verlängern und tragen nebenbei zu einer erheblichen Werterhaltung Ihrer Immobilie bei.

Reinigungsmittel

Bei dem Kauf der richtigen Reinigungsmittel sollten Sie unbedingt beachtet werden, welches Material Sie reinigen möchten. Unsere Türen und Fenster sind aus unterschiedlichen Materialien, wie Holz, Aluminium, Kunststoff. Zubehör ist aus Marmor, Eisen, Kupfer. Auch Fensterglas sollte mit einem extra Mittel gereinigt werden. Auch die Dichtung sollte extra gereinigt werden. Generell gilt für alle Materialien vor der Reinigung mit einem Handfeger Staub und groben Schmutz entfernen. Erst dann sollte man zum Putzmittel greifen. Hier sind ein paar Tipps zur Reinigung:

Holz:

Hierfür am besten Schmierseife in einem Eimer mit heißen Wasser auflösen und das Holz mit einem weichen Tuch abwaschen. Um das Holz vor der Witterung zu schützen zweimal im Jahr eine spezielle Holzpflege auftragen.

Aluminium:

Mit warmen Spülwasser abwaschen und sauberem Wasser gründlich nachreinigen. Aluminium verkratzt sehr schnell, daher auf keinen Fall Scheuermittel verwenden und den Reiniger vorher an einer verdeckten Stelle ausprobieren.

Kunststoff:

Leichte Verschmutzung mit lauwarmen Wasser oder neutrale Reiniger abwaschen. Starke Verschmutzung mit fettlösende Küchenreiniger oder spezielle Kunststoff-Reiniger aus dem Baumarkt.

Marmor:

Den Schmutz aus den Poren des Marmors entfernen Sie am besten, indem Sie Mineralwasser über ihre Fensterbank gießen und es drei Minuten einwirken lassen. Die Kohlensäure entfernt den Schmutz.

Kupfer:

Für die Politur nehmen Sie am besten einen Putzstein oder Zahnpasta, tragen es mit einem weichen Tuch, z.B. ein altes T-Shirt auf, lassen es kurz eintrocknen und mit warmen Wasser abwischen. Anschließend trocken reiben.

Messing:

Messing ist eine Legierung aus Kupfer und Zink. Gehen Sie bei der Reinigung genauso vor, wie bei der Reinigung von Kupfer. Vorsicht ist allerdings geboten, wenn es sich nur um eine dünne Messingschicht handelt. Testen Sie am besten mit einem Magneten, bleibt er haften ist es kein Messing sondern Stahl oder Eisen.

Edelstahl:

Egal ob an der Tür, am Fenster oder im Haushalt, Edelstahl wird am besten mit einem Essigreiniger gereinigt, danach mit klarem Wasser abgewaschen und zum Schluss mit einem weichen Tuch abgetrocknet. Verwenden Sie ein Tuch aus Baumwolle, Mikrovlies oder Kunstleder.

Fensterglas:

Reinigen Sie Ihre Fenster an einem trockenen Tag mit wenig Sonnenschein. Bevor Sie das Glas putzen, reinigen Sie zuerst Griffe und Rahmen. Für eine streifenfreie Sicht verwenden Sie warmes Wasser mit Allzweckreiniger und einem Schuss Spiritus. Verwenden Sie hierfür ein saugfähiges und flusenfreies Tuch. Entfernen Sie danach das Wasser mit einem Abzieher, immer von oben nach unten. Danach ist es sinnvoll das Glas mit einem Leinentuch nach zu polieren.

Silikonfugen:

Ihre Fugen können Sie am besten reinigen, indem Sie etwas Spiritus auf ein Tuch geben und damit leicht über die Fugen wischen. Gleichzeitig beugt das der Schimmelbildung vor. Achten Sie darauf, dass das Tuch weich und befeuchtet ist. Sie können den Spiritus auch etwas verdünnen. Ist das Tuch zu trocken, können Sie die Silikonfugen beschädigen.

Gummidichtungen:

Gummidichtungen sollen geschmeidig bleiben. Um das zu gewährleisten können Sie die Dichtungen mit einem Fettstift oder etwas Vaseline einreiben. Das verhindert ein Verkleben und hält die Feuchtigkeit fern.